

## Mitteilungen des Vorstandes



### Die Sektionen der wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom)

Die Arbeit von WissHom wird in den 3 Sektionen „Forschung“, „Qualitätsförderung“ und „Weiterbildung, Fortbildung und Lehre“ gebündelt, die zu bestimmten Themenbereichen Arbeitsgruppen einrichten.

Wir möchten alle Arbeitsgruppen, die schon zu wissenschaftlichen Themen in der Homöopathie arbeiten, bitten, sich bei uns zu melden und aufzuzeigen, woran sie arbeiten und in welcher Art sie eine Mitarbeit von anderen suchen bzw. einen Austausch über ihre Ergebnisse wünschen. Wir werden im internen, für die Mitglieder zugänglichen Bereich des Internets die uns zur Verfügung stehenden Informationen und Arbeitsergebnisse veröffentlichen. Eine offizielle WissHom-Publikation wird aber erst nach Prüfung des Arbeitsergebnisses durch das Präsidium von WissHom möglich sein. Zu diesem Zweck wird der jeweilige Sektionssprecher die Arbeitsergebnisse dem Präsidium vorlegen.

Viele Themen könnten aus ihrer Natur heraus in mehreren Sektionen ihren Platz finden, wie z.B. die Falldokumentation. Im Moment führen wir sie unter Qualitätsförderung. Dies bedeutet aber nicht, dass Arbeitsgruppen zu diesem Thema mit einem deutlichen Schwerpunkt für die Forschung oder die Lehre nicht parallel existieren können, um ihre Ergebnisse später auszutauschen.

Die Sektionsleiter erfüllen hier die Aufgabe von Koordinatoren für die Arbeitsgruppen und helfen Ihnen bei der Einrichtung und Vernetzung Ihrer Arbeitsgruppe.

#### Sektion Forschung

Die Sektion „Forschung“ von WissHom versteht sich als Brennglas und Drehscheibe und möchte zum Gravitationszentrum für intrinsische und extrinsische homöopathische Forschung werden: Binnenforschung für die Fortentwicklung der Homöopathie und homöopathische Erforschung der Grundlagen, Epidemiologie und Klinik auch nach konventionellen Kriterien.

Die Mitglieder bringen Erfahrung, Kenntnisse, Wissen und Können aus Praxis und Forschung mit, um – möglichst gemeinsame – Projekte zu planen, bei der Durchführung zu helfen und erfolgreich abzuschließen und um – als Bezugsgruppe (Peers) – eigene und fremde Projekte durch konstruktive Kritik zu verbessern.

Zunächst wollen wir uns auf die Unterstützung klassisch homöopathischer Untersuchungen beschränken.

Als Vision haben wir eine mono- oder multizentrische Studie, die höchste wissenschaftliche Ansprüche von klassischer Homöopathie und konventioneller Medizin erfüllt.

Dr. Klaus von Ammon, Sektionssprecher  
Kontakt: [forschung@wisshom.de](mailto:forschung@wisshom.de)  
Ulrike Kessler, MSc Hom, Stellv. Sektionssprecherin

#### Sektion Qualitätsförderung

In der Sektion „Qualitätsförderung“ geht es um alles, was mit Verbesserung der homöopathischen Werkzeuge zu tun hat: Arzneimittelprüfung, Materia medica, Falldokumentation, etc. Also homöopathieinterne Forschung.

Für die Arbeitsgruppen Glopedia, Falldokumentation, Arzneimittelrecht und -qualität werden noch Mitarbeiter gesucht.

Arbeitsgruppen in Planung:

- Homöopathische Arzneimittelprüfungen
- Geschichte der Homöopathie
- Interventionen nach dem Ähnlichkeitsprinzip
- Qualitätsmanagement und Praxisevaluation
- Prävention und Diätetik
- Ethik
- Strömungen in der Homöopathie
- Miasmenkonzept
- Krankheitskonzept der Homöopathie

Ebenso suchen wir Autoren, die Positionspapiere formulieren zu Themen wie:

- Kompatibilität/Inkompatibilität mit anderen Therapieverfahren
- Arzneiwirkung und Effekt
- Heilungshindernisse und der Umgang damit
- Indikationsspezifische Besonderheiten und Probleme bei der homöopathischen Behandlung (z.B. psychische Erkrankungen)

Mit einem Artikel formulieren Sie zunächst kein abschließendes Statement der WissHom, sondern den Ausgangspunkt für weitere Diskussionen.

Curt Kösters, Sektionssprecher  
 Kontakt: qualitaetsfoerderung@wisshom.de  
 Dr. Gabriela Bach, Stellv. Sektionssprecherin

### Sektion Weiterbildung, Fortbildung und Lehre

Arbeitsfelder dieser Sektion sind:

- Curricula für die homöopathische Aus-, Weiter- und Fortbildung: Lernziele, Lernmethoden, Evaluation, jeweils bezogen auf
  - studentische Arbeitskreise (universitäre Ausbildung)
  - Weiterbildung von Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten
  - Ausbildung für Apotheker, Hebammen, andere nicht-ärztliche medizinische Berufe
  - Master- und Promotionsstudiengang
- Dozentenschulung
- Homöopathie-Diplome
- die Vielfalt der Fortbildungsmöglichkeiten (klassische Seminare und Arbeitstreffen, Qualitätszirkel, E-Learning, Online-Seminare u.v.a.)
- Austausch bezüglich dieser Themen (einschl. der jeweiligen Anforderungen und Vorschriften) europaweit (ECH, ECCH) und weltweit (LMHI, ICCH)

Die Arbeit der Sektion bezieht sich auf den wissenschaftlichen Bereich, die Durchführung der regulären Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen verbleibt bei den Fachgesellschaften und einzelnen Anbietern. Sie ist nicht Aufgabe der WissHom.

Die WissHom bietet Fortbildungen in rein wissenschaftlichen Bereichen an. In diesem Rahmen finden einmal jährlich der **ICE** als WissHom-Jahreskongress (s. unten) und der **Sommerkurs Homöopathie-Geschichte** statt.

Zur ärztlichen Weiterbildung hat eine Arbeitsgruppe ein Dozentenhandbuch verfasst. Link: [www.dzvhae.com/portal/loader.php?seite=82568&org=79535](http://www.dzvhae.com/portal/loader.php?seite=82568&org=79535)

Für alle weiteren Themen werden Arbeitsgruppen und Mitarbeiter gesucht.

Gerhard Bleul, Sektionssprecher  
 Kontakt: lehre@wisshom.de  
 Michael Leisten, Stellv. Sektionssprecher

Weitere Informationen unter [www.wisshom.de](http://www.wisshom.de).

## WissHom organisiert ICE ab 2011



### Welche Forschungsansätze sind für die Homöopathie am wichtigsten?

Dieses Jahr wird erstmalig die wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie die Organisation des Internationalen Cöthener Erfahrungsaustauschs (ICE) übernehmen.

Der ICE 11 wird am Do, dem 10.11.2011 um 15 h beginnen und am Sa, den 12.11.2011 um 13 h enden. Vor dem Kongressbeginn treffen sich am Do um 12 h die Mitglieder von WissHom zur Mitgliederversammlung.

Während auf dem ICE 10 deutlich wurde, dass die quantitativen Forschungsansätze die Homöopathie nicht ausreichend abbilden, werden auf dem ICE 11 neben den quantitativen auch qualitative Forschungsansätze vorgestellt und es wird die Bedeutung der Philosophie für die Ausübung der Medizin und der Homöopathie beleuchtet. Themenschwerpunkte sind u.a. die wissenschaftliche Einzelfalldokumentation, Grundlagenforschung und die Möglichkeiten der Umsetzung von Homöopathischen Arzneimittelprüfungen. Unter der Fragestellung: **Welche Forschungsansätze sind für die Homöopathie am wichtigsten?** wollen wir jedem Kollegen Denkanstöße für seine Entscheidung bezüglich eines wissenschaftlichen Engagement mitgeben.

Zur Förderung des interkollegialen Austauschs werden am Freitag in parallelen Seminaren 4 Themenstränge vertieft, deren inhaltliche Ausrichtung in Impulsvorträgen am Morgen vorgestellt werden. Die Ergebnisse der jeweiligen Seminararbeit werden nachmittags zusammengefasst dem gesamten Plenum präsentiert. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und die Belebung durch Ihre Diskussionsbeiträge.

Weitere Infos über die genauen Themen, Abstracts und die Kurzvita der Referenten des ICE 11 finden Sie unter [www.wisshom.de](http://www.wisshom.de) unter dem Navigationspunkt Veranstaltungen.

Nutzen sie den Frühbucherrabatt bis zum 30.6.2011.

#### Information und Anmeldung

Köthen Kultur und Marketing GmbH (KKM)  
 Homöopathie- und Tagungsservice  
 Herr Holger Broszat  
 Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt)  
 Tel. 03496/70099-28, Fax -29  
 E-Mail: [homoeopathie@bachstadt-koethen.de](mailto:homoeopathie@bachstadt-koethen.de)